

+++PRESSEMITTEILUNG+++

Erster bundesweiter Tag der Hausarztmedizin am 8. Mai

In Westfalen-Lippe gibt es Praxisbesuche von Politiker*innen, Info-Pakete für Patient*innen und Veranstaltungen rund um die hausärztliche Versorgung – Extra Website geht an den Start

Unna/Westfalen-Lippe, 9. April 2024. Zwei Drittel der Bundesbürger sehen ihre Hausarztpraxis als erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen und wünschen sich diese als verlässlichen Ort für ihre Patientendokumente und Befunde. In Deutschland gibt es 55.200 niedergelassene Allgemeinmediziner*innen und hausärztliche Internist*innen, sie stellen damit die größte Fachgruppe in der Ärzteschaft und nicht zuletzt in der Pandemie hat sich gezeigt, dass die hausärztliche Medizin das Rückgrat der Versorgung ist. Grund genug für die 18 Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, den ersten bundesweiten Tag der Hausarztmedizin auszurufen, der ab diesem Jahr jeden zweiten Mittwoch im Mai stattfindet.

Praxisbesuche und Patienteninformationen

Die einzelnen Landesverbände organisieren anlässlich des diesjährigen Tages der Hausarztmedizin am 8. Mai 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen für Patientinnen und Patienten, für Politikerinnen und Politiker und für die Teams der Hausarztpraxen selbst, um auf die besondere Bedeutung der hausärztlichen Versorgung für die Gesundheit der Menschen hinzuweisen. Der Landesverband Westfalen-Lippe mit Sitz in Unna etwa lädt Politikerinnen und Politiker in den nächsten Wochen zu Praxisbesuchen ein, damit diese einmal einen Blick hinter die Kulissen, bzw. die Empfangstheke einer Praxis, werfen und so ein Gefühl für die Abläufe und Bedürfnisse vor Ort bekommen können. Hausärztliche Praxisteams können am Tag der Hausarztmedizin spezielle Online-Fortbildungen buchen. Zudem können sie über den Online-Shop des Landesverbandes kostenlose Info-Pakete für ihre Patientinnen und Patienten bestellen.

Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) im Fokus

Ein Fokus liegt dabei auf dem so genannten Hausarztprogramm bzw. der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV): „Hausärztinnen und Hausärzte sind für ihre Patienten elementarer Bestandteil einer guten medizinischen Versorgung“, weiß Lars Rettstadt, 1. Vorsitzender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe und Hausarzt aus Dortmund. „Sie begleiten ihre Patientinnen und Patienten oft über einen langen Zeitraum und über mehrere Generationen einer Familie hinweg. Über die akute oder chronische Erkrankung hinaus haben sie die jeweiligen individuellen Krankheitsgeschichten, das soziale Umfeld und die persönlichen Lebenssituationen im Blick. Gerade in einer alternden Gesellschaft ist das von großer Bedeutung.“

Damit das auch in Zukunft so bleibt und Patienten sich sicher sein können, dass ihr Hausarzt immer auf dem aktuellen Stand ist, was Untersuchungsergebnisse und Therapiefortschritte angeht, wurde eine besondere Form der hausärztlichen Versorgung entwickelt: Die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV). Sie bietet die Möglichkeit, den eigenen Hausarzt zum ersten Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen zu machen. „Die Teilnahme an der HZV bedeutet, dass beim Hausarzt alle Fäden zusammenlaufen, er koordiniert die gesamte Behandlung“, erklärt Lars Rettstadt. Das heißt: Wo nötig überweist er an Fachärzte anderer Fachgebiete und wird dadurch immer über Untersuchungsergebnisse informiert. Er organisiert Therapiemaßnahmen oder Einweisungen ins

Krankenhaus aus der Hausarztpraxis heraus. Unnötige Doppeluntersuchungen oder Klinikaufenthalte können so vermieden werden. Er weiß um alle verordneten Medikamente und kann diese aufeinander abstimmen. Der Patient steht im oft unübersichtlichen Gesundheitssystem nicht allein da.

Gleichzeitig stärkt das Hausarztprogramm die Rolle der Hausarztpraxen und trägt so dazu bei, dass die hausärztliche Versorgung vor Ort auch in Zukunft gesichert ist. „So profitieren beide – Hausarzt und Patient“, betont Lars Rettstadt. „Deshalb kann ich nur raten: Fragen Sie den Hausarzt Ihres Vertrauens, ob auch er am Hausarztprogramm teilnimmt, und machen Sie ihn offiziell zum ersten Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht.“

Bundesweit profitieren bereits neun Millionen Patientinnen und Patienten von den Vorteilen der HZV. Diese besondere Versorgungsform hat durch wissenschaftliche Studien Krankenkassen und die Gesundheitspolitik davon überzeugt, die Teilnahme am HZV-Programm auszubauen und mit Bonusangeboten noch attraktiver zu gestalten.

Alle Informationen zum Tag der Hausarztmedizin und zu den Aktionen der einzelnen Landesverbände des Hausärzteverbandes gibt es über die Website: www.tag-der-hausarztmedizin.de/